

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere
Bücher frei ins Haus monatlich
60 Pfg. Bei den Geschäftsstellen ab-
geholt monatlich 60 Pfg. u. wöchentlich
10 Pfg. Bei der Post bestellt und
nicht abgeholt vierteljährlich 1.80
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den
Besteller frei ins Haus viertel-
jährlich 1.80 Mk., monatlich 70 Pfg.
Verhältnistaglich in den Mittagspausen,
mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
träge und Ausgabestellen, sowie
alle Postanfragen und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: **Auer Sonntagsblatt.**

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: **Tageblatt Auergebirge.** Fernsprecher 65.
Für unverlangt eingesandene Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Verantwortlicher: Ein jeder
erhaltenen Manuskript über seine
Richtigkeit zu versichern und die
dem Verfasser des Manuskripts
zukommende Verantwortung zu übernehmen.
Für die Redaktion ist keine
Gewähr für die Richtigkeit der
Mitteilungen zu übernehmen.
Die Redaktion ist nicht
verantwortlich für die Richtigkeit
der Mitteilungen der Verfasser.
Für die Redaktion ist keine
Gewähr für die Richtigkeit der
Mitteilungen zu übernehmen.

Montag, 5. Juli 1915, mittags 14 Uhr.

Wanken der französisch-englisch-englischen Front.

Großes Hauptquartier, 5. Juli vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein englischer Angriff nördlich von Ypern an der Straße nach Pilkem und ein französischer Vorstoß auf Souchez wurden blutig abgewiesen. Beiderseits Croix des Carmes (am Westrande des Priesterwaldes) stürmten unsere Truppen gestern die feindliche Stellung in Breite von etwa 1500 Meter und drangen durch ein Gewirr von Gräben zu Gräben bis zu 400 Meter vor. Unter schweren Verlusten haben die sich verzweifelt wehrenden Franzosen Gräben auf Gräben räumen und etwa 1000 unverwundete Gefangene, darunter ein Bataillonsstab, zwei Feldgeschütze, vier Maschinengewehre, zwei leichte Geschütze, sowie vier schwere Minenwerfer in unserer Hand lassen müssen.

Ebenso gelang ein gleichzeitig ausgeführter Ueberfall auf eine französische Blockhausstellung bei Haut-de-Ricourt (südlich von Norroy an der Mosel), die mit Besatzung und eingebauten Kampfmitteln in die Luft gesprengt und dann planmäßig geräumt wurde.

Unsere Flieger bewiesen erneut im Luftkampf ihre Ueberlegenheit. Nördlich und westlich von Manouviller wurde am 1. und 2. Juli je ein französisches Flugzeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wies gestern und vorgestern ein deutscher Kampfflieger den Angriff von 3 Gegnern ab. Die beim gestern gemeldeten feindlichen Luftangriff auf Brügge geschleuderten Bomben fielen in die Nähe der wertvollsten Kunstdenkmäler der Stadt nieder.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

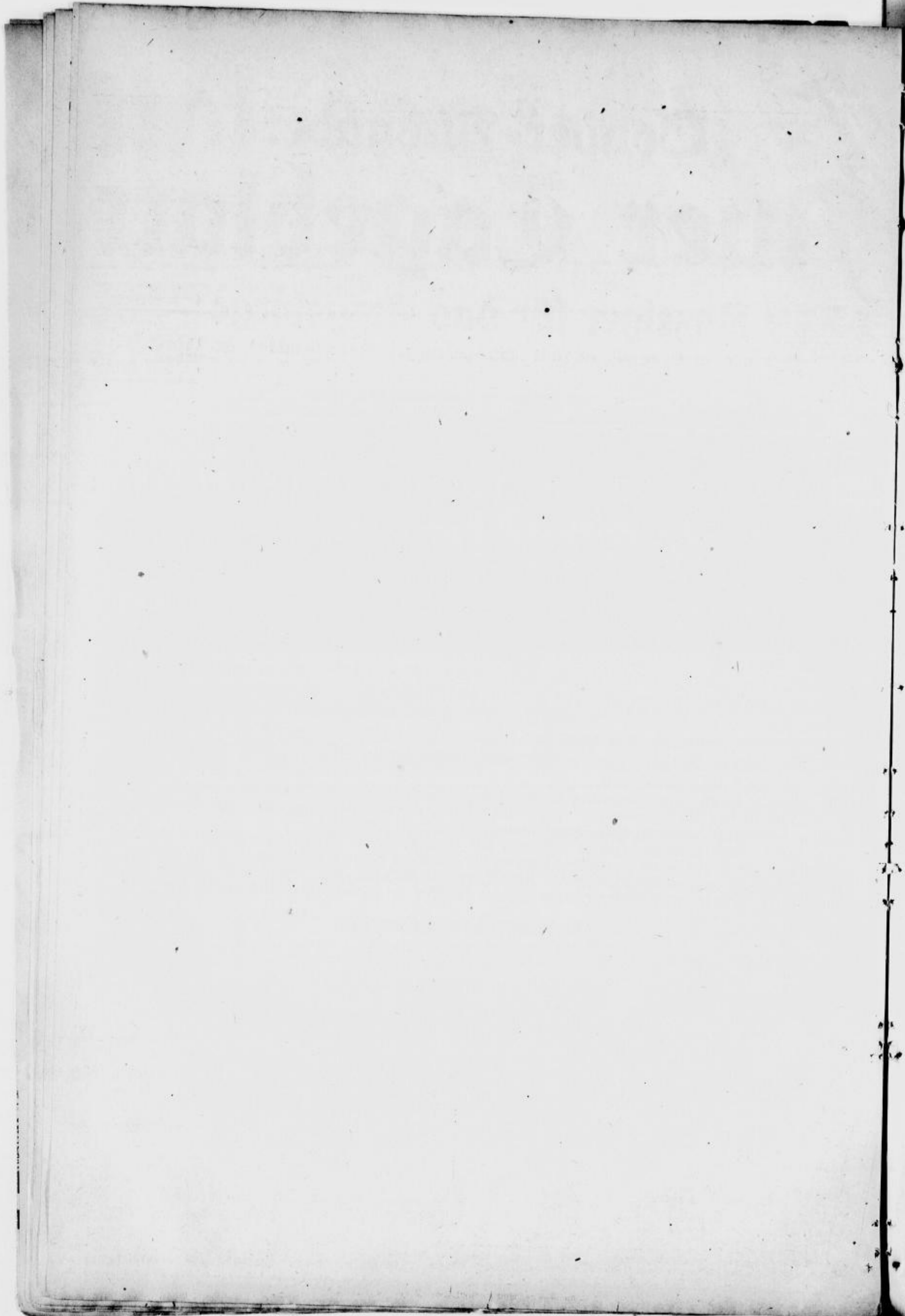
Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Truppen unter dem Befehl des Generals von Linlingen haben auf ihrer ganzen Front die Ziota-bipa erreicht. Das Westufer ist von den Russen geläubert. Die Armee hat außerordentliches geleistet. In fast 14tägigen Kämpfen erzwang sie angesichts einer starken feindlichen Stellung den Uebergang über den Dnjepr und trieb den geschlagenen Feind vor Stellung zu Stellung vor sich her.

Am Bug-Abschnitt räumte der Feind heute nacht den Brückenkopf Krylow. Zwischen Bug und Weichsel wurden die Russen gestern bei Planko-Turobim nördlich des Vor-Abschnittes und bei Tarnowka-Krajsnik erneut geworfen.

Oberste Heeresleitung.



Da
be
ge
le
im
Or
be
ge
fr
al
net

zu
ma
Re
hü
St
gel
des
ha
fer
S
pe
De
Ar
die
stel
get
gef
bel
all
mü
nis
B
ein
g e
in
baß
die
De
Del
des
für
gon
Pr
neh
lon
jer
Wu
100
mel
noll
unf
Tot
Icho
We
Jei
ait
für
Ige
seug
He
dar
Hem
näck
Hem
ger
Pre
mur
Hcht
San
gen
in S
unb
die
unb
wen
zu e
Idor
Zett

U
non
Hem
Mor
Best
bund
ne r
Hem
nisse